

Stellungnahme zum festgestellten Entwurf des Haushaltes 2019.

Das Investitionsprogramm (Allgemeine Jugendarbeit, Ferienspiele und Spielplätze) 2017 – 2022 sieht für die Jahre 2018 50.000,-€, 2020 50.000,-€ und für 2022 ebenfalls 50.000,-€ vor. In den Jahren dazwischen gibt es keine Ausgaben für Ferienspiele und Jugendarbeit! Das halte ich für 10 Stadtteile für zu viel gering und absolut nicht zielführend.

Ausgaben für ein Mobilitätskonzept (Ankauf E Fahrzeug etc.) für das Haushaltsjahr 2020 ist sehr fragwürdig. Diese Technologie ist äußerst Umweltschädigend (Herstellung und Entsorgung von Batterien sowie die Produktion des Stromes oder wird das Fahrzeug mit 100% Bio-Strom geladen?). Eine Anwendung dieser Technik für die breite Masse ist eher als gering ein zu schätzen.

Notwendige Investitionen werden auf die Jahre 2021/22 verschoben (Baumaßnahmen Bleichenbach). Dies geht zu Lasten der Einwohner in Bleichenbach!

Ausgaben für Baumaßnahmen am Recyclinghof in Höhe von 50.000,-€? Wieso muss die Stadt Ortenberg diese Kosten tragen, wenn der Betreiber der Abfallwirtschaftsbetrieb Wetterau ist? Zumal die Zuführung von Abfall auf dem Recyclinghof Ortenberg nicht unbedingt Kundenorientiert ist. Die Fläche ist zu eng/ zu klein, die Wage zu klein und das Verbringen des Mülls in die Container zu schwer. Erstmal sollte der Betreiber zahlen der damit Geld verdient!

Herstellung Fußweg und Zufahrt auf dem Friedhof Bergheim werden auf 2020 verschoben während der Erweiterung der Urnenstelenanlage Bleichenbach 2019 in dieser Höhe (20.000,-€) begonnen wird. Wenn bereits ein Anfang vorhanden ist, kann darauf auch später aufgebaut werden oder ist die Sicherheit auf anderen Friedhöfen unwichtig? Kostenkalkulationen liegen nicht vor!!!

Investitionen für einen Radweg von Bergheim nach Bleichenbach sind nach 2018 (nicht genehmigter Haushalt) bis 2022 nicht mehr vorgesehen! Warum?

Im Haushaltsansatz für 2022 werden 200.000,-€ für den Steinbruch „Am Gaulsberg“ in Ortenberg festgesetzt. Auf dem Gelände besteht Bergrecht, dieses Gelände gehört mehreren Eigentümern, Gerichtsverfahren sind anhängig. Wofür also dieser Ansatz?

Im Produkt 15.03.01 0005 Öffentliche Toilettenanlage Bergheim werden für 2018 Einzahlungen von 30.000,-€ und Ausgaben von 40.000,-€ berücksichtigt. Diese Zahlen sind falsch! Tatsächlich wurde wesentlich weniger durch die Kirchengemeinde eingezahlt und beträchtlich weniger durch die Stadtverwaltung ausgezahlt!

Die Haushaltssatzung der Stadt Ortenberg weißt in dem geänderten Entwurf ein Plus von 69,-€ aus, vorhergehend war es ein Minus von ca. 1 Million? Hier drängt sich der Verdacht auf das dieser Haushalt schön gerechnet wurde, Investitionen werden verschoben, Grund und Gewerbesteuern werden bis aufs letzte ausgereizt.

Einen Punkt möchte ich noch anführen, im nicht genehmigten Haushalt 2018 standen uns 2500,-€ Ortsbeiratsbudget zu, im Entwurf für 2019 wurden 1503,-€ veranschlagt. Wie darf dieses Geld verwendet werden? Während andere Stadtteile das Budget voll ausgegeben haben und Selters überhaupt keinen Ortsbeirat hat, sind in Bergheim noch Rechnungen offen. Sollte dieser Betrag weiterhin sinken oder gar entfallen so sehe ich die Arbeitsgrundlage des Ortsbeirates Bergheim entzogen und werde mein Mandat niederlegen.

Ich persönlich halte diesen Haushalt den Umständen entsprechend korrekt, er geht auf Kosten der Einwohner der Stadt Ortenberg, es ist ein ausgeglichener Haushalt, **die Kosten hierfür werden wir später tragen.**

  
Text  
Ronny Herold

stellv. Ortsvorsteher